



Wahlprüfsteine

des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Püttlingen e.V. anlässlich der Kommunalwahlen und der Wahl zum/-r Bürgermeister/-in der Stadt Püttlingen am 26.5.19

Der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) ist die bundesweit größte Lobbyorganisation für die Belange und die Rechte von Kindern und Jugendlichen. Der Ortsverband Püttlingen macht sich hierfür bereits seit drei Jahrzehnten u.a. mit eigenen Angeboten (Spielkreise, Kurse „Starke Eltern, starke Kinder“ etc.), öffentlichen Verlautbarungen und Veranstaltungen stark und bringt sich dabei auch aktiv in aktuelle lokalpolitische Themen und Debatten ein, um den Interessen von Kindern, Jugendlichen und Familien Gehör zu verschaffen.

(Nicht nur) Für die Mitglieder und Unterstützer des DKSB Püttlingen sind daher die Ansichten und Ideen der für den Stadtrat und das Amt der/-s Bürgermeisters/-in kandidierenden Parteien und Bewerber im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik von hoher Relevanz.

Daher wird um die Beantwortung der folgenden Fragestellungen gebeten:

1. • Ein zentrales Anliegen für Familien ist – insb. angesichts einer veränderten Arbeitswelt und sich wandelnder Rollenbilder und Erwerbsbiographien – die Betreuungssituation für Klein- und Vorschulkinder sowie Schülerinnen und Schüler. **Wie lauten diesbezüglich Ihre zentralen Positionen und Vorhaben im Hinblick auf die örtlichen Kindertageseinrichtungen und Grundschulen?**
2. • Vor dem Hintergrund aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und gesellschaftspolitischer Debatten wird der aktiven Beteiligung von Kindern und Jugendlichen am öffentlichen Geschehen (zurecht) eine wachsende Bedeutung zugemessen. Dies gilt insb. für die lokale Ebene, auf der auch bereits ein Jugendbeirat existiert. **Wie möchten Sie diesen weiter stärken und einbinden und ggf. mit anderen Gremien verzahnen? Inwieweit soll die Partizipation von Kindern und Jugendlichen darüber hinaus ausgeweitet und verbessert werden?**
3. • Der Kinderschutzbund Püttlingen ist Mitglied des örtlichen „Bündnisses für Familie“, sieht dessen Potenzial aber bei weitem noch nicht ausgereizt. **Welche Vorstellungen und Ziele haben Sie für das „Bündnis für Familie“?**

- 4. • Als naturnahe Spiel- und Erfahrungsräume sind Spielplätze von zentraler Bedeutung für die motorische Entwicklung, aber auch für die soziale und kreative Kompetenz von Kindern sind. Ein für den Ortsverband traditionell sehr bedeutsames Thema ist daher das Spielplatzangebot der Stadt. So hat der Kinderschutzbund in der Vergangenheit regelmäßig Begehungen durchgeführt und der Stadt im Anschluss eine Liste mit Anregungen und konstatierten Mängeln zukommen lassen. Aktuell hat sich der Ortsverband aktiv für die barrierefreie Umgestaltung des Spielplatzes an der Burg engagiert und hierfür u.a. Fördermittel akquiriert.

Wie kann das Spiel- und Spielplatzangebot in der Stadt Püttlingen in den kommenden Jahren Ihres Erachtens ausgebaut und weiter verbessert werden?

- 5. • Um die vorliegenden Wahlprüfsteine nicht zu überfrachten, sollen und können nicht sämtliche Themen in eine konkrete Frage gekleidet werden. Dies bezieht sich etwa auf die Aspekte Verkehrssicherheit, Mobilität, Integration, Inklusion, Musikschule und allg. Vereinswesen/Sport. Die folgende, offen formulierte Abschlussfrage soll den Parteien und Kandidaten daher die Möglichkeit geben, eigene Schwerpunkte kenntlich zu machen und Prioritäten zu formulieren:

Beinhaltet Ihre politische Agenda weitere konkrete Projekte und Ideen im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik, die Ihres Erachtens für die Wählerinnen und Wähler und deren Wahlentscheidung von Bedeutung sein könnten?

Zu 1. Die CDU strebt die bestmögliche Vereinbarkeit von Familie und Beruf an. Nach der vereinbarten Senkung der Elternbeiträge für KiTas auf 50 Prozent bis Ende 2022 und im Zuge einer erfreulicherweise seit einigen Jahren wieder wachsenden Geburtenrate ist auch mit einem steigenden Bedarf an KiTa-Plätzen zu rechnen. Langfristiges Ziel bleibt die vollständige Beitragsfreiheit. Wir werden den weiteren Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen vorantreiben. Dabei stehen wir auch für mehr Qualität und eine Ausweitung der Öffnungszeiten in den KiTas. Dort, wo es noch Nachholbedarf bei der Qualität frühkindlicher Bildung, Erziehung und Betreuung gibt, muss weiter gezielt investiert werden, verstärkt werden wir hier das Problem des Kindergartens auf der Ritterstraße angehen.

Zu 2. Der Jugendbeirat ist erst seit ein paar Jahren in unserer Stadt installiert und hat schon eine ganze Menge bewirkt, dies wollen wir weiter verbessern und fördern, die Meinung und Wünsche der Jugendlichen ist/sind uns wichtig. Wir werdem dem Jugenbeirat in dem entsprechenden Ausschuss des Stadtrates ähnlich wie auch dem Seniorenbeirat eine Plattform bieten die Ideen und Anregungen vorzutragen und ihn bei der Umsetzung auch weiterhin unterstützen.

Zu 3. Die CDU hat maßgeblich dazu beigetragen, dass das "Bündnis für Familie" in unserer Stadt installiert wurde, deshalb ist es uns eine Herzensangelegenheit das Bündnis auch weiterhin zu unterstützen, denn die Familie ist und bleibt die Keimzelle einer humanen Gesellschaft. Wir setzen auf die Familie als Startrampe für junge Menschen in ein Leben mit hoffnungsvollen Perspektiven und als Umsorgungsraum für Menschen, insbesondere alte Menschen, die alleine ihren Lebensalltag nicht mehr bewältigen können. Die Familie darf im Leben der Menschen nicht zu kurz kommen.

Aus diesem Grund fordert die CDU Püttlingen die Landesregierung auf, das Netz aus den bestehenden lokalen Bündnissen für Familie weiter auszubauen. Auch das Landesprogramm „Frühe Hilfen –Keiner fällt durchs Netz“ hat sich bewährt und muss in den kommenden Jahren fortgesetzt werden.

Zu 4. Die CDU hat sich bereits vor einigen Jahren dafür eingesetzt, dass eine Arbeitsgruppe "Kinderspielplätze" in unserer Stadt installiert wurde und auch erfolgreich tätig geworden ist. Ziel der Arbeitsgruppe war und ist es die Qualität der bestehenden Spielplätze stetig zu verbessern, dazu gehört aber auch die Nutzung zu überprüfen und an die jeweilige Situation anzupassen. Eine Zentralisierung der bestehenden Plätze hat Vorrang vor dem Erhalt wenig oder gar nicht genutzter Einrichtungen. Der heute der Öffentlichkeit übergebene Spielplatz an der Burg ist ein gelungenes Beispiel einer solchen Zentralisierung und wird auch im Stadtteil Püttlingen fortgesetzt werden. Auch die Spielplätze in unseren vorschulischen Einrichtungen müssen weiter ausgebaut und modernisiert werden.

Zu 5. Gute Bildung ist die wertvollste Investition in unsere Zukunft. Gute Bildung muss sich aber möglichst zielgenau an den Talenten und Begabungen von jungen Menschen ausrichten. Von daher stellt sich die CDU energisch gegen jeden Versuch der Gleichmacherei. Wir stehen zu dem Zwei-Säulen-Modell aus Gymnasien und Gemeinschaftsschulen. Beim Ausbau der Ganztagschulen hat für uns weiterhin Priorität: Wahlrecht der Eltern, ob sie –bei gleicher Ausstattung– eine Halbtags- oder Ganztagschule sowie ein gebundenes oder flexibles/freiwilliges Angebot für ihre Kinder wünschen. Außerdem wollen wir eine Umsetzung der Inklusion mit Augenmaß. Wir setzen dabei auf die Parallelität von Regel- und Förderschulen. Junge Menschen müssen möglichst fundiert auf die Anforderungen der Digitalisierung vorbereitet werden. Aus diesem Grund begrüßt die CDU die Einigung zwischen Bund und Ländern zum Digitalpakt Schule. Wir legen großen Wert darauf, dass Kindern und Jugendlichen nicht nur die Funktionsweisen digitaler Technologien nahegebracht, sondern auch fächerübergreifende Medien- und informatische Bildung zukommt. Denn sie müssen nicht nur technologisch, sondern auch mental für einen verantwortungsvollen und gewinnbringenden Umgang mit der neuen Medienwelt fit gemacht werden.